

KÄRNTNER MOTOR VETERANEN CLUB

Behördlich eingetragener Verein für hist. Kraftfahrzeuge; seit 1974!

Der KMVC berichtet:

Die 11. KMVC Busreise zum Teilemarkt nach Imola, 9. und 10. September 2011

Von Allmann Werner

Nach ursprünglicher Sorge des Reiseleiters Reinhard Müller über die geringe Anzahl von zeitgerechten Anmeldungen war der Bus bis zum letzten Platz ausgebucht. Die Stimmung war gut und das Wetter hat uns hochsommerliche Temperaturen beschert. Auf der 6,6 Km langen Strecke gab es am Freitag noch einige leere Plätze. Viele Anbieter waren da noch mit Aufbau beschäftigt. Am Samstag war der Rundgang allerdings wieder eine Herausforderung. Es war heiß und wir waren dicht gedrängt unterwegs mit vielen Gleichgesinnten.

Raritäten und Schnäppchen werden weniger. Das Angebot am Markt verändert sich zusehends weiter zu neueren Fahrzeugen. Die Preise sind immer noch im steigen.

Große italienische Sportler wie die Moto Guzzi V7 Sport und die Königswellen-Zweizylinder von Ducati sind weitgehend verschwunden. Allenfalls wechseln sie noch zu horrenden Preisen den Besitzer. Italienische Sport- und Gebrauchsmaschinen mit kleinen und mittleren Hubräumen sind reichlich vorhanden. Von 50ern von Itom, Mondial oder einigen Moto Morini Corsarino reichte die Palette über jede Menge 125er- und 175er-Einzyylinder italienischer Herkunft. Da liegen hunderte Motoren oder Getriebe fein aufgeschichtet im Gras.

Wie jedes Jahr findet Willi Biermann unter all den vielen Italienern auch eine Puch. Die riecht wohl anders?!

Japanische Klassiker der 70er-Jahre waren, wenn auch nicht zahlreich, aber doch in den unterschiedlichsten Kategorien und Marken vertreten. Einige sehr schöne Moto Guzzis wärmten sich perfekt restauriert in den Strahlen der Herbstsonne. Doch die Preise für Motorräder im Bestzustand sind bereits weit in den fünfstelligen Bereich gewandert.

Ich hab für meine Lambretta 125d eine Antriebsachse gesucht und gefunden. Gekauft hab ich die 300 Gramm Eisen aus einer Kiste mit rostigem Allerlei um teure € 60.-. Es gab aber auch Anbieter die dafür satte €100.- wollten und mein gering abweichendes Angebot mit einem mir nur durch Gesichtsausdruck und Gesten verständlichen Gezeter ablehnten.

Der große Kaufrausch der Reiseteilnehmer ist ausgeblieben und der mitgeführte Anhänger für den Transport von Tischen und Bänken genutzt. Die Verpflegung direkt beim Bus durch unseren Chauffeur Günter wurde wieder gut und gerne angenommen. Der Durst war hitzebedingt groß und der Buskühlschrank auch dieses Jahr stark gefordert.

Anmeldungen für die Nächste Busreise im September 2012 nach Imola bei Reinhard Müller, r.mueller@aon.at oder Tel.: 06642107380